

Riverstones begeisterten im Sturm

Die aus Bläsern rund um den Buechberg zusammengesetzte Band trat als eine von total 22 Gruppen im «Kultur pur»-Programm 2010 auf. Ihre Fans kamen trotz Sturm in den Seepark.

PETER BEERLI

RORSCHACH. Markus Keel aus Buechen moderierte am Freitagabend im Seepark in hochdeutscher Sprache, weil er auch ausländische Gäste entdeckt hatte. Der auch unter dem Namen «Gus» bekannte Sprecher hatte die heute aus sechzehn Musikanten zusammengesetzten Riverstones 2003 gegründet und spielt dort heute noch den Bass. Zweimal im Monat proben die dreissig- bis siebzighährigen Mitglieder, die aus dem Musikverein Rheineck, der Musikgesellschaft Altenrhein-Staad, der Brassband Grub AR, der Musikgesellschaft Thal, der Stadtmusik Rorschach, den St. Galler Altstadt-Ramblers und der Dampf-Kapelle Überlingen stammen, in Thal oder in Rheineck.

Viele Stilrichtungen

Sie studieren dann das aus den verschiedensten Stilrichtungen zusammengesetzte Programm ein, mit welchem sie vier- bis fünfmal im Jahr auftreten. Wie sich bei stürmischem Wetter bewies, haben die Riverstones treue Fans. Sie wissen mit ihren Blues, Dixies, Schlagern und Klassikern, mit

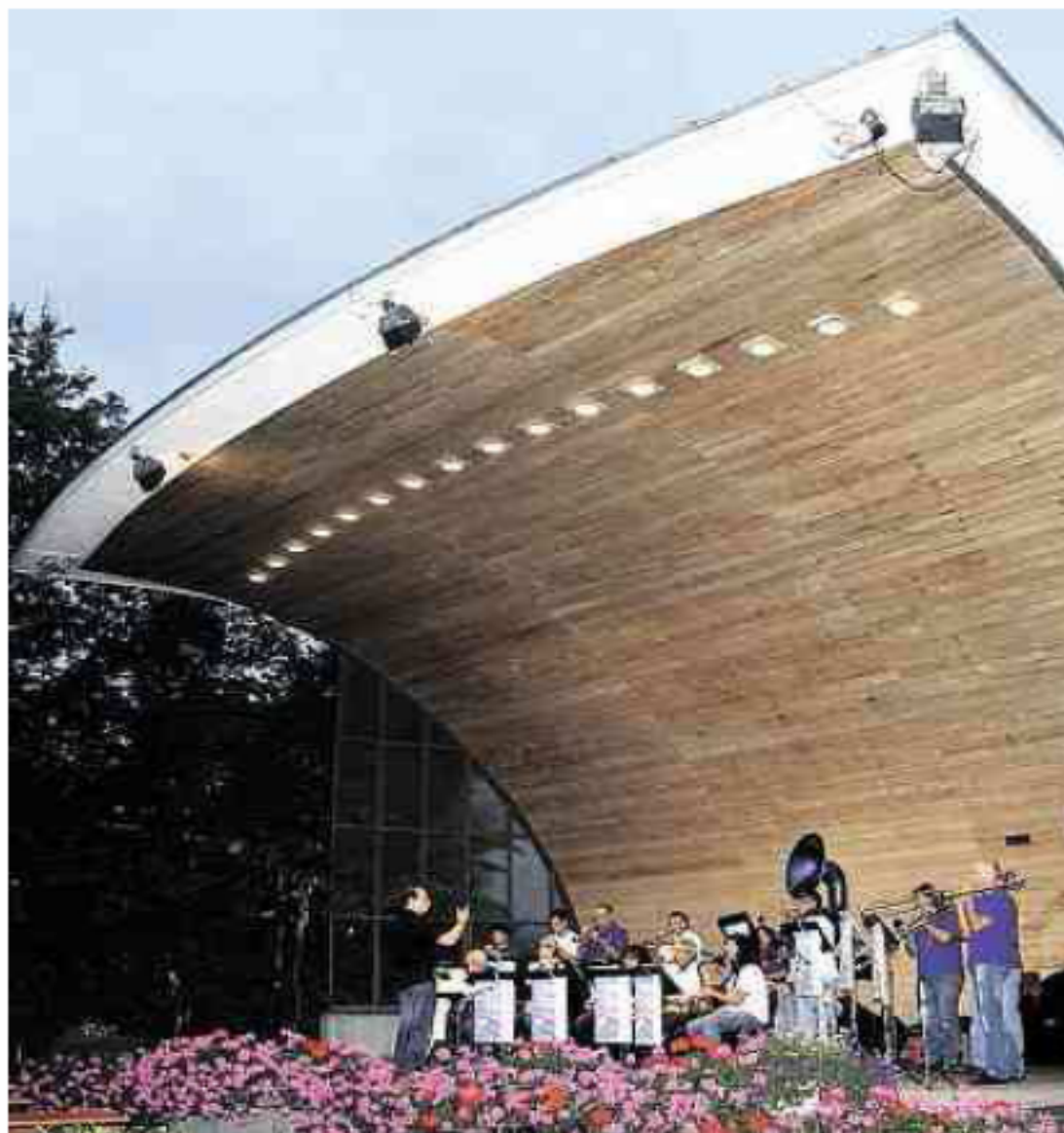


Bild: Lea Moller

Am Konzert der Riverstones im Seepark spielten viele Solisten.

Fox, Tango, Rock, Funk und Swing aber auch ein neues Publikum im Sturm zu begeistern. Unter den siebzehn Nummern mit welchen sie im Seepark auftraten, waren viele Soli. Als gekonnte Solisten traten Patricia Willi, Sopran-Sax, Manfred Kast, Stephan Schläpfer und Oliver Raffin, Trompeten, Eliane Kuhn und Thury Dietrich, Klarinette, Jeannette Keel, Tenor-Sax, Dani Kobler, René Schläpfer und René Bacher auf der Posaune, Markus Keel am Bass und Marc Reinhart am Schlagzeug auf. Zum verdienten Beifall verhalfen auch Brigitte Keel, Percussion, Rolf Niederer, Tenor-Sax, und Marlene Kobler, Trompete.

Junger Band-Leader

Raphael Rebholz, Widnau, hat Manfred Kast als Band-Leader abgelöst. Er erteilt an der Musikschule Am Alten Rhein Trompeten- und Ensemble-Unterricht.

Die Stimmung erreichte am Freitag ihren Höhepunkt als nach Sturm und Regen die untergehende Sonne doch noch ihre Strahlen auf den Platz am See warf und sich im Osten ein wunderbarer Regenbogen zeigte.